



Das Periskop

Vereinsnachrichten des FC Puchheim
im November 2018
Internet-Ausgabe unter fc-puchheim.de



Freude über den neuen Kunstrasenplatz

Am 20. Oktober war es endlich so weit: Der lang ersehnte Kunstrasenplatz wurde mit Reden des 1. Bürgermeisters Norbert Seidl und der Sportreferentin der Stadt Puchheim, Marga Wiesner, eröffnet. Unser Vorsitzender Willy Schäufler blickte in seiner Ansprache auf die Entstehungsgeschichte zurück:

Von den ersten Ideen zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes bis zum heutigen Tag ist eine lange Zeit vergangen in der viel geredet, diskutiert und argumentiert wurde. Die ersten Gespräche gab es schon vor meiner Zeit beim FC.

Damals mussten die Ideen und Fantasien auf Grund der damaligen finanziellen Situation zurückgestellt werden. Statt dessen wurden die neuen Plätze im hinteren Bereich der Anlage gebaut. Doch es kam, wie es kommen musste: Irgendwann kam der Gedanke wieder auf. Etwa Ende 2012, Anfang 2013 stellte man fest, dass der Hartplatz in die Jahre gekommen war. Die Drainage hätte erneuert, die Beregnungsanlage saniert, der Sand komplett abgetragen, der Grund neu aufbereitet und wieder besandet werden. Schnell lagen die Schätzungen für den finanziellen Aufwand bei einer Höhe, bei der man überlegte, ob sich diese Investition noch lohnt.

Die Räder begannen sich zu drehen. Es wurden erste Informationen eingeholt über Alternativen und Kosten eines Kunstrasenplatzes. Argumente wurden gesammelt und bewertet. Schon bald war die Idee geboren, einen Kunstrasen zu errichten. Aber bis dahin gab es noch einige Fragen zu beantworten. An erster Stelle stand das Thema Finanzierung. Immerhin ging es bei den ersten Planungen um rund 450000 Euro. Besprechungen im Rathaus und im Verein fanden statt. Mehrere Optionen standen zur Diskussion. Letztendlich hat sich die Stadt bereit erklärt, als Bauherr aufzutreten, die Kosten zu tragen und somit später auch Eigentümer zu sein. Hierzu musste das Ganze erst durch den Sportausschuss und anschließend durch den Stadtrat und dort genehmigt werden. Ich erinnere mich noch sehr gut, als der Sitzungssaal voll war mit in rot gekleideten Mitgliedern des FC Puchheim, die durch ihre Anwesenheit für die Notwendigkeit und Dringlichkeit eines Kunstrasenplatzes standen. Auch diese Hürde nahm das Vorhaben.

Jetzt ging es an die Planung des Projektes. Wieder gab es etliche Sitzungen mit Architekten, Planern, Vereinsvertretern und Ausschussmitgliedern und nicht zuletzt dem Bürgermeister. F: S. 2



DER WICHTIGSTE MANN steht links auf dem Bild: Sascha Wiedemann. Er ist für die Platzpflege zuständig. Bürgermeister Seidl und Willy Schäufler waren für die Reden zuständig.

Achtung: Adressänderung für das Periskop!

Bitte schickt ab sofort alle Beiträge und Fotos für das Periskop an info@fc-puchheim.de (Geschäftsstelle). Der Grund: Periskop-Redakteur Konny Meyer hat aus persönlichen Gründen sein Ehrenamt niedergelegt. Ein Nachfolger war bis Redaktionsschluss nicht bekannt.

2

Schnell war klar, es bleibt nicht bei einem Kunstrasenplatz. Der Scooterplatz war ebenfalls in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Die Stockschützen, die bislang ihrem Hobby hinter der Schule Süd nachgingen, wollte man dazu holen. Die Allwetteranlage Basketballplatz war ebenfalls sanierungsbedürftig. So wurde aus den Planungen eines Kunstrasenplatzes die Planung für ein ganzes Freizeitgelände. Es sollte etwas für alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger werden. So kam eine Boulebahn und eine Slackline dazu. Dabei wurde auch gleich die Verlegung des Beachvolleyplatzes beschlossen, da bei der bisherigen Lage des Platzes ein hoher Laubeinfall stattfand. Ein weiteres Problem stellten die Wurzeln dar, die sich ihren Weg bahnten und dabei keine Rücksicht nahmen, ob auf ihrem Weg ein Beach-Volleyballplatz lag oder nicht.

Die Kosten stehen für die gesamte Anlage

Klar gingen die Kosten dementsprechend in die Höhe. Immer wieder hörte man: „Der FC Puchheim bekommt einen Kunstrasenplatz für 1,4 Millionen. Dagegen habe ich mich immer gewehrt und klargestellt, dass nicht der Kunstrasen so viel kostet, sondern die gesamte Umgestaltung zu einer Familien- und bürgerfreundlichen Begegnungsstätte. Nicht nur der FC Puchheim wird Nutznießer des ganzen Projektes sein. Die Kosten in der genannten Höhe beinhalteten jegliche Bodenproben, Gutachten, Planungen und die Entsorgung der Altlasten und natürlich die komplette Ausstattung. Ein Parcours mit Fitnessgeräten ist noch in der Planung, aber auf Grund der dazu notwendigen Geländemodellierung noch nicht realisiert.

Insgesamt hat die Stadt Puchheim hier ein sehr schönes und vielseitig funktionelles Freizeitgebiet geschaffen, an dem sich nicht nur Sportler und Jugendliche zu Hause fühlen. Hierfür möchte ich persönlich und im Namen des FC Puchheim der Stadt Puchheim mein Lob und meinen Dank aussprechen. Ebenfalls möchte ich mich bedanken, dass die Stadt einen nicht unbeträchtlichen Betrag in die Hand genommen hat und die komplette Beleuchtungsanlage auf den Sportplätzen der Stadt auf stromsparende LED Beleuchtung umgerüstet hat. Die Stadt leistet damit einen großen Beitrag in Sachen Umweltschutz. Willkommener Nebeneffekt hierbei ist, dass sich die Stromkosten des FC Puchheim verringern.

Aus sportlicher Sicht ist dieser Kunstrasen ein enormer Zugewinn an Trainingskapazitäten. Im Laufe des Jahres gibt es bei beispielsweise bei starken Regenfällen immer wieder witterungsbedingte Platzsperrungen, die zur Erhaltung der Rasenspielflächen zum Teil durchaus nötig und verständlich sind. Hinzu kommen die planmäßigen Sperrungen der Rasenspielplätze durch die Stadt. Ab Ende Oktober bis Ende März sind die Plätze komplett gesperrt und stehen dann fünf Monate lang nicht zur Verfügung. Dann beginnt die Hallensaison. Auch wenn wir derzeit in Puchheim relativ gut mit Sporthallen ausgestattet sind, müssen die Trainingszeiten stark heruntergefahren werden. Jeder Mannschaft - und wir haben 25 Mannschaften im Spielbetrieb - steht maximal nur noch die Hälfte der Sommertrainingszeit zur Verfügung. Unser großes Sportangebot bringt es mit sich, dass natürlich auch die anderen Freiluftsportler in die Hallen wollen. Sie müssen sich dann die Hallen mit den anderen Sportarten teilen, die von Haus aus ihren Sport in der Halle betreiben.

Der Hallenabriss wirft seine Schatten voraus

In den letzten Jahren haben die Abteilungen dies immer wieder hinbekommen. An dieser Stelle möchte ich den Abteilungsleitern und der Geschäftsstelle ebenfalls meinen Dank für die gute Organisation aussprechen. Wie ja allen bekannt ist, werden voraussichtlich ab Sommer nächsten Jahres die Realschulhalle und die Turnhalle des Gymnasiums, für die das Landratsamt zuständig ist, abgerissen. Um Zeit und Geld zu sparen werden beide Hallen gleichzeitig abgerissen. Trotz dieser Maßnahme ist davon auszugehen, dass die Sporthallen mindestens zwei Jahre lang nicht zur Verfügung stehen. Die geplante Traglufthalle, die als 2-fach-Turnhalle ausgelegt sein soll, wird nach aktuellem Stand nicht für den Vereinssport zur Verfügung stehen. Als Begründung werden Gutachten herangezogen, die auf eine zu hohe Immissionsbelastung für die Umgebung durch den Vereinssport ausgehen. Aktuell sind die Kosten für den Hallenbau auf einen Betrag gedeckelt, der es nicht erlaubt, eine Traglufthalle mit besseren Schallschutzeigenschaften einzusetzen. Das

3

letzte Wort ist aber noch nicht gesprochen und eine Entscheidung noch nicht gefällt. Auch hier steht die Stadt hinter den Puchheimer Vereinen und setzt sich stark für diese ein.

Gerade in dieser Situation versprechen wir uns eine Entlastung durch den Kunstrasen, der ja witterungsunabhängig genutzt werden kann. Wenn dann noch der Winter so mild wird wie in den letzten Jahren, kann zukünftig ein großer Teil des Fußballtrainings im Freien stattfinden. Dadurch kann die eine oder andere Hallenzeit in einer anderen Turnhalle freigegeben werden.

Das ist Zukunft, ich möchte aber nun zurück in die Gegenwart. Jetzt wird es Zeit zum sportlichen Teil überzugehen und das tolle Sport- und Freizeitgelände seiner Bestimmung zu übergeben. Um 15.30 Uhr ist Anstoß zu Spielen unserer E2 und F3 Jugendmannschaften. Diese werden, wie es sich für eine FAIR-Trade Stadt gehört, mit einem Fair-Trade-Ball ausgetragen.

Zu guter Letzt möchte ich dem Platz und dem ganzen Gelände einen fairen und verletzungs-freien Sport wünschen. Möge es verantwortungsvoll genutzt und pfleglich behandelt werden. Auch soll es ein Ort des Zusammenkommens, der Lebensfreude, der Kommunikation und der Integration sowie des respektvollen Umganges miteinander sein.

„LUDI INCIPIANT“ – Die Spiele mögen beginnen.

Ich wünsche allen noch einen schönen Nachmittag und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr und Euer
Willy Schäufler

Eine Berichtigung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Plakate des „Sportsommers“ nicht von der Gymnastikabteilung überklebt wurden. Die terminliche Koordination der Belegung der dem FCP zugewiesenen Plakatsfelder liegt ausschließlich in der Verantwortung der Geschäftsstellenleitung.

Der geschäftsführende Vorstand

Die Abteilung Freizeit aktiv lädt ein

In unserem neuen blauen Flyer könnt Ihr Aktivitäten im Freien finden wie Laufen und Walking, Nordic-Walking, Slow Running, Ski-Langlauf und Winterwanderungen. Alle wöchentlich trainierenden Gruppen nehmen gerne neue Mitglieder auf. Einfach vorbeikommen bei den angegebenen Treffpunkten genügt. Die jeweiligen Übungsleiter geben auch gerne vorab telefonisch Auskunft zu unseren Sportangeboten. Wer vom Sport im Freien genug hat, der kann bei der Abteilung Freizeit aktiv auch Fitnesstraining in der Halle machen. Der Flyer liegt an den bekannten Stellen und in der Geschäftsstelle aus.

Grafik: FCP/ Text: Konrad Meyer



Spendet Kaffee für die Tafel

Die Puchheim-Eichenauer-Tafel möchte wieder zu Weihnachten an ihre Kunden ein extra Päckchen mit Kaffee und anderen Lebensmitteln verschenken. Für diese Aktion will der FC Puchheim die Kaffeespende übernehmen. Wir würden uns deshalb über zahlreiche Spenden freuen.

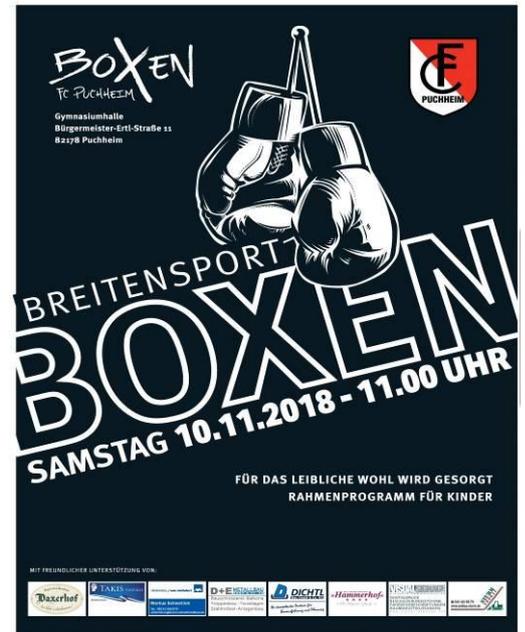
Bis zum 16. November kann der Kaffee (gemahlen in 500 g Päckchen oder gefriergetrocknet im Glas) in den Sportstunden von Marianne Reinhardt, Angela Mittermeier und Marga Wiesner abgegeben werden. Auch in unserer Geschäftsstelle oder im Fitnessstudio werden die Spenden gern entgegen genommen.

Sollte jemand lieber Geld spenden wollen, dann ist das natürlich auch möglich. Wir kaufen dann für die Tafel ein. Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön! Text: FCP

Breitensport Boxen des FC Puchheim am 10. 11. 2018

Achtung!

**Die Boxveranstaltung
entfällt!**



Impressum: Das Periskop gibt es im Internet unter fc-puchheim.de; Tel.: 089-80 74 09; FCP-Vorsitzender: Willy Schäufler; Geschäftsstellenleiter: Hans Tannenberger; Verantwortlich für das Periskop: Konrad Meyer, Tel. 089-8018 81, kony.meyer@t-online.de.

Ehrung für Traude Mandel

Auszug aus einer Pressemeldung des Bayerischen Innenministeriums: „In Anerkennung ihrer Verdienste um den Sport in Bayern und ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Sport haben 50 verdiente Persönlichkeiten der bayerischen Sport- und Schützenvereine und des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern am 6. Oktober 2018 im Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Multimediahalle der Firma PUMA SE in Herzogenaurach die ‚Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern‘ erhalten“. Unter den Geehrten war auch Traude Mandel vom FC Puchheim.

Laudatio des Vereins: Traude Mandel ist seit Jahrzehnten dem FC Puchheim eng verbunden. In vielen Funktionen (stellvertretende Vorsitzende, Beisitzerin des Geschäftsführenden Vorstands, stellvertretende Abteilungsleiterin Gymnastik, Gesamtjugendleiterin, Frauenbeauftragte) hat sie den FCP stark mitgeprägt. Dabei drängte sie sich nie in den Vordergrund. Sie entwickelt und organisiert immer wieder neue Feste und Aktionen (zum Beispiel Japan-Austausch). Für die Jugendleiter der Abteilungen ist sie immer der kompetente Ansprechpartner, wenn es um Jugendarbeit und Förderung geht. Traude Mandel ist in der Bezirksjugendleitung die „gute Seele!“ Wo sie gebraucht wurde/ wird, ist sie zur Stelle und übernimmt gerne jegliche Arbeiten. Auch die größten Schwierigkeiten managte sie alle zum Guten. Was wäre der FCP wohl ohne Traude Mandel?



TRAUDE MANDEL erhielt aus den Händen von Joachim Hermann, Bayerischer Innen- und Sportminister, die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern. Links im Bild: Jörg Ammon, Präsident des Bayerischen Landessportverbandes.

Foto: privat/Text: FCP

Bahnwanderung ins Allgäu

Mit feinem Gespür hat Astrid Thüns für die letzte Wanderung dieses Jahres nicht nur den letzten schönen Herbsttag ausgewählt, sondern auch eine ganz besondere Tour. Die Tage sind schon kürzer, da kann die Fahrt ruhig länger sein – und sogar selbst zum Erlebnis werden. So geht's am Freitag, den 26. Oktober 2018, mit der S-Bahn erst mal nach Geltendorf, von dort mit der Regio-Bahn nach Kempten, und dann mit der Bummelbahn durch die Allgäuer Dörfer nach Haslach-Wertach. Dort hat sich der Nebel gelichtet und der Grüntensee, Ausgangspunkt der Wanderung, liegt spiegelglatt und silbrig glänzend unter tiefblauem Himmel in der bunt-hügeligen Herbstlandschaft. Eineinhalb Stunden wandern wir um den See, dann eine knappe Stunde steil bergauf durch Mischwald auf einem verwurzelten Pfad zur Buron-Hütte. Dort stärken wir uns mit den hauseigenen



INSGESAMT SIND 25 Leute der Einladung von Astrid und Hans Thüns zum Wandern gefolgt.

6

Spezialitäten: hier ziehen die Kässpätzle ordentlich dicke Fäden und die Zwiebeln knirschen, der Kaiserschmarrn wird in fluffigen Rauten und mit Rosinen-Schlagsahne serviert. Auf der mit Schaf-Fell gepolsterten Bank vor der Hütte möchte man /frau sich gerne noch ein weiteres Sonnenstündchen lang zurücklehnen, aber Bummel-, Regio- und S-Bahn dürfen nicht versäumt werden. Der Rückweg gestaltet sich abwechslungsreich; auf Moorwiesen blühen aus dem Jahreszeitentakt geratene Trollblumen. Die Rückfahrt entlang des Alpenpanoramas wird im späten Nachmittagslicht und ohne Nebel vollends zum Genuss. Am liebsten würde man an jeder Bedarfshaltestelle der Aufforderung der Zugstimme Folge leisten und die „Haltewunschtaaste betätigen“, um den Aufenthalt an diesem schönen Fleck noch ein wenig zu verlängern.



Wieder ein wunderschöner Ausflug, ausgekundschaftet, ausgetüftelt und ermöglicht durch Astrid (und Hans!) mit ihrem unübertrefflichen Organisationstalent. Vielen herzlichen Dank Euch beiden!
Fotos: Christa Kähler/Text: Ursel Hoffmann

„Shake it – Shape it!“

Hallo! Wir sind „die Neuen“ in der Abteilung Gymnastik:



Theresa Zietz: Ich bin 20 Jahre alt und studiere an der LMU Pädagogik/ Bildungswissenschaften und Philosophie im dritten Semester. Seit ich drei Jahre alt bin, tanze ich Ballett und vor einigen Jahren bin ich im FC Puchheim zum Jazz-Dance gekommen. Meinen Körper fit zu halten ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens und bedeutet für mich auch ein Stück weit „Flucht aus dem Alltag“.

Nachdem ich 2016 meinen C-Trainerschein in „Turnen-Fitness-Gesundheit“ absolviert hatte, habe ich im Dezember 2017 meine eigenen beiden Kinderturnstunden übernommen und freue mich in Zukunft mit Katharina Kamml eine weitere Stunde im Bereich Fitness zu leiten.

Katharina Kamml: Kurz zu mir: Ich bin 20 Jahre alt und studiere derzeit Grundschullehramt, mit dem Didaktikfach Sport in München. Allerdings spielt Sport nicht erst seit Studienbeginn eine wichtige Rolle in meinem Leben. Seit meiner Kindheit habe ich Verschiedenes ausprobiert und bin seit ein paar Jahren bei Tanzen und Fitness hängen geblieben.

2016 habe ich meine C-Trainer Lizenz mit dem Titel „Turnen-Fitness-Gesundheit“ erworben und spiele seitdem mit dem Gedanken, neben dem Bereich Kinder- und Jugendsport, auch im Erwachsenensport tätig zu werden. Bisher leite ich gemeinsam mit Theresa Zietz zwei Kinderturnstunden für Kinder zwischen drei und sieben Jahren. Schnell haben wir beide gemerkt, dass wir in der Halle ein gutes Team sind und so entstand die Idee zu einer gemeinsamen Gymnastikstunde für Erwachsene.



Forts. S. 7

Und genau diese wollen wir euch heute vorstellen: Du möchtest fitter werden, abnehmen oder einfach einen sportlichen Ausgleich zum Alltagsstress? Komm zu uns! Wir trainieren jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr. Um unseren Körper in Form zu bringen, nutzen wir neben unserem eigenen Körpergewicht auch Kleingeräte wie zum Beispiel Gymnastikbälle, Hanteln, Aerostepps oder Therabänder.

Wir sind zwei junge, motivierte Trainerinnen, die sich gerne gemeinsam mit Euch auspowern wollen und Euch immer wieder aus eurer Komfortzone locken werden! Also shake dich zu aktueller Musik und shape ganz nebenbei deinen Körper zu seiner Bestform. Jetzt ist Schluss mit Ausreden! Wir sehen uns im Gymnastikraum 1.
Eure Theresa & Katharina.

Gelungener Saisonauftakt der U 20 Volleyballerinnen

Ausgestattet mit neuen taktischen Feinheiten starteten die U 20 Mädels am 21. Oktober 2018 in Germering in die neue Saison. Die neuen Aufstellungsvarianten mit Läufersystem und taktischen Positionswechseln verursachten im ersten Spiel gegen den TSV Schondorf noch Unsicherheiten und als es nach einem 1:1 in Sätzen in den Tiebreak ging zeigten die Puchheimerinnen Nerven und mussten das Spiel knapp verloren geben (20:25, 25:19, 6:15).

Wesentlich souveräner gelang bereits das zweite Spiel gegen den TSV Maisach. Zwar musste nach dem 1:1 in Sätzen wiederum der Tiebreak entscheiden, diesen konnten die FCP-lerinnen allerdings klar für sich entscheiden (25:16, 19:25, 15:8).

Deutliche Überlegenheit zeigte die Mannschaft des FCP im letzten Spiel gegen den SC Oberweikertshofen. Durch überragende Aufschlagserien der Puchheimer Spielerinnen war der erste Satz schnell mit 25:3 für Puchheim entschieden. Zur Freude der Trainerin Margit Schweigler zeigte sich der Aufschlag aller Mädels durch den Trainingsschwerpunkt in den vergangenen Wochen stark verbessert. Auch der 2. Satz ging deutlich mit 25:16 an den FCP. Mit dem 3. Tabellenplatz haben die FCP-lerinnen somit eine sehr gute Ausgangsposition für die weitere Saison erkämpft.



ES SPIELTEN (obere Reihe v. l.): Carina Schwab, Julia Mätzner, Antonia Folk, Jaqueline Hulin, Lara Wittmann; (untere Reihe): Marie Niedermeier, Elena Dörfler, Lucie Schweigler, nicht im Bild Julia Vogtmann.

Spruch des Monats

Wir sind verantwortlich für das, was wir tun,
aber auch für das, was wir nicht tun.

Voltaire

Neues aus der Judoabteilung

Ein Judoka hat sich für die Süddeutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert

Nach erfolgreichen erzielten Podestplätzen auf den oberbayerischen und den südbayerischen Meisterschaften der U15 (wir berichteten), traten mit Leo Stohl und Jannick Linke zwei Judoka des FC Puchheim am Samstag, 6. Oktober 2018, bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der U15 in Ingolstadt an. In ihrer Gewichtsklasse waren noch 14 weitere Mitstreiter vertreten. Leo Stohl sicherte sich einen hervorragenden dritten Platz und hat sich damit für die Süddeutsche Einzelmeisterschaft der U15 qualifiziert, die Anfang November in Pforzheim stattfindet. Jannick Linke erkämpfte sich einen respektablen siebten Platz, hat damit aber leider die Qualifikation für die Süddeutsche Einzelmeisterschaft knapp verpasst.

Foto: Maren Linke/ Text: Judoabteilung



KAMPFGEFÄHRTEN: Jannick Linke (l.) und Leo Stohl

Oberbayerischer Meister und Vizemeister aus Puchheim

Im Oktober fanden in Ingolstadt die oberbayerischen Einzelmeisterschaften im Judo in der Altersklasse U 12 statt. Es waren mehrere Vereine mit hochkarätigen Kämpfern angereist. Vom FC Puchheim sind drei Judokas angetreten, die in verschiedenen Gewichtsklassen kämpften. Die Kämpfer waren stark motiviert und stiegen sehr gut in das Kampfgeschehen ein.

Philipp Gonschorek durchlief seine Gruppe, trotz starker Gegner, souverän und konnte so alle Entscheidungen für sich verbuchen. Somit sicherte er sich den ersten Platz und den Titel Oberbayerischer Meister. In der Altersklasse U 12 ist dieser Titel der höchste, der erreicht werden kann! Jakob Schlüter musste sich nur einmal geschlagen geben, konnte sich aber bei den anderen Kämpfen sehr gut durchsetzen und sicherte sich so den Titel des Oberbayerischen Vizemeister. Max Schuster erkämpfte



PUCHHEIMER MEDAILLEGEWINNER (v. l.) Jakob Schlüter, Philipp Gonschorek, Max Schuster mit Trainer Florian Schuster

sich einen hervorragenden dritten Platz in seiner Gewichtsklasse. Diese drei Medaillen zeigen das erfolgreiche Resultat des konsequenten Weges der Abteilung Judo des FC Puchheim hin zu einem Verein, der sich auf bayerischer Landesebene immer mehr behaupten kann. Besonderen Dank geht hier an die beiden Trainer Danilo Kunz und Florian Schuster, die die Judoka während der Kämpfe sehr gut unterstützt und gecoacht haben.

Foto: Gonschorek/Text: Judoabteilung

Flexibar – mit Schwung und guter Laune

„Rechte Hand – rechtes Bein!“ Ein Ball wird in der Aufwärmrunde der Flexibar-Stunde im Kreis herum geworfen. Die Feinheit: Der soll eben wie angesagt unter dem rechten Bein durch. Das klappt recht gut. Dann: „Linke Hand – linkes Bein!“ Jetzt kommt Stimmung auf im Gymnastikraum 2. Die Verrenkungen sind filmreif. Nach dem Aufwärmen lässt Übungsleiter Wolfgang Stagun diesmal zwei Flexistäbe nehmen. In allen möglichen Varianten sollen jetzt die Teilnehmer die Stäbe schwingen lassen. Über Kreuz erfordert das ziemlich viel Konzentration. Schwingen geht auch mit ausgebreiteten Armen oder später auf der Matte liegend mit den Armen senkrecht zur Decke. Dazwischen macht Wolfgang die nötigen Pausen und wirft schon mal zur Auflockerung wieder den Ball in die Runde. Zum Schluss wird es einmal anstrengend – Flexi schwingen auf dem Bauch mit den Armen nach vorne gestreckt. Danach haben sich die Teilnehmer ein Lob verdient. Dehnübungen runden die Stunde ab.

Fotos: Jürgen Storm/Text: Konrad Meyer
Flexibar: Jeden Donnerstag, 18 -19 Uhr, Gymnastikraum 2 im Sportzentrum, Bgm-Ertl-Str. 1



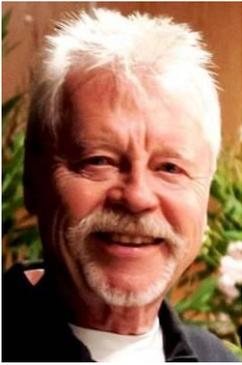
Puchheimer Crosslauf am 8. Dezember 2018

Zum 10. Mal veranstaltet der FC Puchheim einen Crosslauf, auf dem Außengelände des Sportvereins an der Bürgermeister-Ertl-Straße 1. Am Samstag, dem 8. Dezember 2018, beginnen ab 10.30 Uhr die Läufe für die Jüngsten über 500 Meter, ab Altersklasse U8 (Jg 2011-2012). Schüler U10/U12 laufen 1000 Meter, Jugendliche der Altersklassen U14/U16 2500m, U18/U20 laufen 3000 Meter und Erwachsene ab Jahrgang 1997 haben die Wahl zwischen der Mittelstrecke über 3000 Meter und der Langstrecke über 6000 Meter. Ebenso wird ab der Altersklasse U18 ein Speedcross Wettbewerb (500m) angeboten. Auf einer Rundenlänge von rund 1000 Metern gilt es vier Steigungen zu bewältigen. Es kann mit Spikes gelaufen werden.

Die exakte Einteilung der Altersklassen und Streckenzuordnung, Zeitpläne sowie weitere Details zu allen Wettbewerben entnehmen Sie bitte der Website der Leichtathletikabteilung des FC-Puchheim: <http://www.fcp-la.de>. Anmeldungen bitte bis spätestens Mittwoch, 5. Dezember 2018 an: volkslauf@fc-puchheim.de oder online über ladv.de.

Foto: Horst Kramer/Text: Ilona Spalinger





Auf Wiedersehen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Mit dieser Novemberausgabe mache ich mein letztes Periskop. Ich habe aus persönlichen Gründen mein Ehrenamt als Periskop-Redakteur niedergelegt. Mein herzlicher Dank gilt den treuen Lesern genauso wie den treuen Lieferanten von Beiträgen und Fotos aus den Abteilungen. Das Periskop hat mir viel Arbeit, aber auch Freude gemacht. Es kamen zahlreiche bunte und informative Ausgaben heraus (siehe Periskop-Archiv auf der FCP-Homepage). Auf der anderen Seite hat das Periskop viele Mitglieder des FC Puchheim und auch einige Abteilungsleitungen überhaupt nicht interessiert. Die Idee einer „lebendigen Vereinszeitung“ fiel bei ihnen nicht auf fruchtbaren Boden. Nach rund vier Jahren Redaktionsarbeit mit insgesamt 55 Ausgaben kann ich das ganz nüchtern feststellen. Es ist das gute Recht dieser Leute, sich nicht für das Periskop zu interessieren. Der Kreis der Lieferanten blieb wegen dieser Interessenslage der Abteilungen überschaubar und die Beiträge drehten sich oft um die gleichen Themen. Ganz sicher hat auch die Altersstruktur des Vereins den Zugang zum Periskop beschränkt. Die vielen Kinder und die vielen Senioren haben starke Eigeninteressen. Da passt kein Periskop dazwischen.

So hat sich das Periskop letztlich ein wenig festgefahren, wurde aber immer wieder aufgelockert durch Beiträge des Redakteurs und überraschende Artikel und Fotos der Sportlerinnen und Sportler. Fazit: Einen Versuch war das Periskop wert.

Bleibt gesund und munter!

Euer scheidender Redakteur *Konny Meyer*

